Zufallsbegegnungen...oder wie das Leben (manchmal) so spielt

Von Ithildin

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Reboot oder Neustart	2
Kapitel 2: ...wer ist der Irre mit dem Cosplayfimmel?	6
Kapitel 3: ...oder wer ist der irre Typ, der meint er sei ein Zwerg?	11
Kapitel 4: ..da kann (Frau) ja nur an ihrem Verstand zweifeln ...	18
Kapitel 5: Irrungen und Wirrungen	22
Kapitel 6: WER zum Teufel ist Schneewittchen?	26
Kapitel 7: HILFE...WO will dieser verdammte Zwerg eigentlich (mit mir) hin?	29

Kapitel 1: Reboot oder Neustart

31.10.2015Halloween...etwa kurz vor acht Uhr abends....

Es ist Samstagabend...mal wieder und dazu noch einer dieser vielen unnützen Samstage, die ich allein in meiner Wohnung verbringen darf. Mir ist fad, ich fühle mich unglücklich und vor allem eins....einsam. ER ist vor knapp einem halben Jahr ausgezogen...der Grund? Den hat der Feigling mir natürlich nicht so genau sagen können, aber ich habe ihn kurze Zeit später durch Zufall mit einer wesentlich jüngeren Frau beim regen Körperflüssigkeiten austauschen gesehen....war ja irgendwie klar oder?

Ich hätte beinahe eine Hand dafür ins Feuer gelegt...und hätte ich dazu noch eine Wette darauf abgeschlossen, so hätte ich selbige wohl mit Pauken und Trompeten gewonnen. Frauen in meinem Alter...und ich meine damit absichtlich, die der mittleren bis angehobenen Altersstufe, bei denen die Haut schon nicht mehr ganz so straff wirkt, als sei sie eben übers Bügelbrett gezogen oder gar frisch gebotoxt worden, deren Brüste nicht mehr so stramm sitzen, wie die Barbimöpfe ala Pamela Anderson, die obendrein noch mit ordentlich Silikon modifiziert worden sind und bei denen vielleicht auch schon das eine oder andere Pölsterchen den Weg dahin gefunden hat, wo es vor zehn Jahren noch nicht aufzufinden war. Ich spreche da vor allem vom Östrogenring so rund um die Bauch bis Hüftregion.

Nun genau DIE haben derzeit doch echt voll die A.....Karte gezogen, da die Herren der Schöpfung, zumeist auch in der selben Alterskategorie anzutreffen, seit der allseits beliebten Midlife-Crisis und Dank dem Wunderwerk Kabelfernsehen rund um die Uhr, mit den ca. 1000 Preview Kanälen aller Art, ja jetzt zumeist die ach so jugendlichen wie prallen Damen bevorzugen, die zwar jung sind, aber das war`s dann in der Regel auch schon. Und wenn der Herr, der dann wie gesagt zum großen Teil schon deutlich älter ist, neben ihr wirkt als wäre ER ihr Vater oder noch schlimmer gar ihr Großvater, nun ja, dann frage ICH mich schon, wo das alles noch hinführen soll und ob die Welt in der Beziehung nicht vielleicht einen Vogel hat? Und wenn ich so angestrengt darüber nachdenke, dürfte der dann schon in etwa auf Straußengröße angeschwollen sein.

Von wegen, wie war das noch mit der gehobenen Lebenserfahrung...oder dem etwas mehr an Intellekt? Bitte schön..da wird man doch gleich noch zusätzlich als Emanze oder gar Männerhasserin verschrien. Tja meine Damen, absolute Fehlanzeige was das betrifft..hier geht nämlich es einzig und allein um DAS, was sich aus den Gründen der Ästhetik hoffentlich zumeist unter der Bettdecke abspielt. Der allgemein grassierende Jugendwahn greift damit gnadenlos um sich. Niemand wird von dieser schwärenden Krankheit verschont...es sei denn kluge Frau nimmt sich aus der nicht ganz einsteinschen Theoriegleichung heraus und akzeptiert sich eben so wie sie ist. Relativitätstheorie nenne ich das im Übrigen. Aber nein Gott bewahre, heutzutage bekommt Frau ja in der Regel schon einen halben Nervenzusammenbruch, wenn sich über Nacht ein Pickel gebildet hat, den man nicht mit mindestens zehn Kilo Make up kaschieren kann...wie schrecklich...

Gut wie dem auch sei..genau aus diesem Grund bin ich also wieder Single. Ungewollt und daher kein besonders schönes Gefühl, das muss ich zugeben.

Ich war bis dato eine geregelte Beziehung mit all ihren Höhen und Tiefen gewohnt...immerhin haben wir es damit auf fast zehn Jahre gebracht. Schon eine gewisse Leitung in der heutigen schnelllebigen Zeit, wo der Partner oftmals häufiger, wie die eigene Unterwäsche wechselt. Aber was hilft es mir zu jammern..und dem Vergangenen nachzutruern bringt ohnehin nichts. Mir bleibt so eigentlich nur eines übrig...der Schritt nach vorne, mag er mir auch noch so schwer fallen. Aber wenn Frau im besten Alter und in dem Fall noch ein gutes Stück vor der Fünf mit der Null hinten dran nicht für die nächsten zehn Jahre alleine bleiben will, dann muss sie sich eben ran halten. Hier heißt es leider nicht mehr „its rainig Men“ wie bei den Weather Girls..der Gedanke daran wäre zwar zu schön, aber die Herren der Schöpfung im angemessenen Alter fallen nun mal leider nicht vom Himmel. Aber wie ich mir auch den Kopf zerbreche, komme ich nicht darauf, wie ich es denn anstellen könnte jemanden aufzutreiben, der eventuell zu mir passt...vor meiner Türe wird er ja nun höchstwahrscheinlich nicht so einfach auftauchen.

Höchstens durch Zufall vielleicht noch der Pizzaliferant...oder aber der Paketdienst, doch die Wahrscheinlichkeit ist dahingehend nahezu Null einen halbwegs passablen Treffer zu landen, zumal die Jungens zumeist eher die Altersstufe Kindergarten vertreten. Nun ja und das Internet sowie die zugehörigen Singleportale, sollten für mich somit eigentlich die allerletzte Option sein, wenn mir nun so gar nichts mehr anderes einfällt. Heißt also eine andere Idee der „Männerneubeschaffung“ muss her...nun wie auch immer, genau in dieser drögen und höchst unschönen Situation spielt das Schicksal mit mir mal wieder kräftig russisch Roulette und schickt mir durch Zufall oder auch Absicht meine beste Freundin Lizzy vorbei..die wie immer vollkommen unangemeldet vor der Türe steht. So nach dem Motto „business as usual“ oder der frühe Vogel fängt den Wurm. Oh mit der hatte ich heute Abend nun gar nicht mehr gerechnet. Immerhin ist es jetzt schon knapp acht und ich längst im Homedress...sprich im Lieblings Schlabberpulli und Marke uralte Jogginghose...schlicht meine Wohlfühlklamotten eben.

Nicht gerade die Sorte Kleidung, die für die Öffentlichkeit geeignet wäre und sei es jetzt nur für die allerbeste Freundin. Gut aber was soll`s, jetzt ist es dafür eh schon zu spät und sie jetzt noch wegzuschicken macht auch keinen Sinn mehr. Also mache ich mich seufzend daran sie herein zu lassen, kaum oben auf meiner Etage angelangt und in meine allerheiligsten vier Wände getreten..legt mein Wirbelwind von einer besten Freundin auch schon los. „Ohh man Ruth...wie siehst du denn aus...hast du etwa unsere Abmachung vergessen? Ich dachte du bist längst fertig? Ich hatte dir vorgestern doch per whatsapp gepostet, dass wir heute Abend eine w i c h t i g e Verabredung haben. Verdammte die Ü dreißig Halloween Fete, jetzt sag bloß noch du hast den Termin wie üblich verpennt? Aber so wie du aussiehst, willst du da sicher als Zombie erscheinen oder wie?“

Lizzy verstummt und zieht die Brauen argwöhnisch in die Höhe, wobei sie mich jedoch weiterhin eingehend mustert. Oh Shit jetzt wo sie es sagt, fällt es mir siedend heiß wieder ein, es ist tatsächlich Halloween..gut das habe ich wie mir scheint bisher völlig ausgeblendet und damit auch komplett verschwitzt...aber offensichtlich noch mehr,

dass wir heute auf eine entsprechende Party gehen wollten. Mist und nun? Lust hab ich dazu ja überhaupt keine, nicht die Bohne und so wie Lizzy aussieht, hätte ich da eigentlich gleich drauf kommen müssen. Meine beste Freundin ist schon seit Kindesbeinen an großer Fantasy und Tolkien Fan..vordringlich der Herr der Ringe und der Hobbit..oder wie der ganze Kram schonst noch so heißt. Weiß der Geier, mich interessiert das ganze Zeugs ja nicht so sonderlich, aber ich muss zwangsläufig mitleiden, da sie mich dahingehend immer zuquakt vor allem, wenn sich in der Richtung wieder irgend etwas neues ergeben hat..wie Fandoms, neue Infos usw. und dazu kommt dann noch ihre große Leidenschaft und die heißt Cosplays aller Art, die sie normalerweise eigentlich eher mit ihrer besseren Hälfte Namens Wotan auslebt. Das ist ihr neuer Freund..und ja DER heißt wirklich so!

Nur dieses mal bedeutet es offensichtlich für mich nur fürs bessere Verständnis und im Klartext, dass sie also mal wieder die günstige Gelegenheit genutzt und sich wie es aussieht in irgend einen mittelalterlichen Fummel geschmissen hat, der irgendwie stark dem der Herrin des goldenen Waldes ähnelt. Allerdings sieht es bei Lizzy etwas schräg aus, auch weil die Gute um die Hüften deutlich draller gebaut ist, als die überschlank und ach so perfekte Elbenbraut aus dem gleichnamigen Hollywood Schinken. In dem Fall wirkt es also ein wenig grotesk, gerade so als wäre sie geschrumpft und zum Zwerg mit überlangen Ohren mutiert, wobei die üppige blondhaar Perücke mit zugehörigem Silbergeschmeide ihr übriges noch hinzu tut. Ein wenig wie Miss Piggy denke ich spontan belustigt, aber sagen würde ich ihr das natürlich nie...so taktlos bin ich nun doch nicht, wie könnte ich meine beste Freundin derart verletzen?

Ich NIE!

Also schlucke ich die etwas satirisch böse Antwort die mir darauf schon auf der Zunge liegt schleunigst hinunter und entgegne ihr im Gegenzug vollkommen gelassen. „Was willst du eigentlich Lizz..Zombie liegt zur Zeit doch voll im Trend...noch ein bisschen Kunstblut überall und violare...the walking Dead ist perfekt zum Ausgehen. Immerhin haben wir heute Halloween oder etwa nicht?“ Natürlich habe ich das jetzt nicht bierernst gemeint, aber wenn sie mich deswegen schon so doof darauf anmacht, denn braucht sie sich wirklich nicht wundern, wenn die entsprechende Retoure kommt. Lizz zieht ihre Augenbrauen indessen noch einen Tick höher, bevor sie erneut loslegt. „RUTH...ALSO SO KANNST DU NICHT DAHIN GEHEN! NIE UND NIMMER, SO REISST DU DIR JA NIE EINEN NEUEN TYPEN AUF!“ Faucht sie mich so nur einen Moment später entsprechend aufgebracht an.

Nun ja und wo sie recht hat...? Geht mir dabei doch um Einsichtigkeit bemüht durch den Sinn. Also tue ich ihr den Gefallen und werde mich dann wohl doch noch ein wenig ausgefertigter herrichten, weil SO geht das nun wirklich nicht, das leuchtet sogar mir ein...auch wenn die Sache mit dem Zombie eigentlich kein Scherz gewesen ist. „OKAY....setz dich Lizz und machs dir solange gemütlich, gib mir eine halbe Stunde, dann können wir los“ Entgegne ich ihr so mit einem geradezu gottergebenen Seufzer, wobei ich gleichzeitig Anstalten mache mich in mein Bad zu verziehen um zu duschen und mir die Haare zu waschen. Ich hab zwar einen ganz schönen natürlichen Haarton, ein sattes Dunkelblond mit leicht rötlichem Stich, aber schmalzig und nach allen Richtungen abstehend kommt die dichte rotgelockte Wuschelmähne, die mir zur Zeit

in etwa bis zur Schulter reicht dann nun doch nicht so besonders sexy rüber. Also ist wenigstens Haare waschen und duschen ein MUSS. Ich beeile mich redlich sie nicht all zu lange warten zu lassen. Damit ich meinen Haarwust nicht auch noch extra föhnen muss, was zusätzlich zu viel Zeit erfordern würde, flechte ich mir der Einfachheit halber kurzerhand einen hübschen, wenn auch etwas ausgefalleneren Nackenzopf, den ich mit einer schlichten Silberspange fixiere. Passend zu meinem Kostüm, über das ich mir zwischenzeitlich auch schon Gedanken gemacht habe.

Nein kein so einen abartigen Fummel wie Lizz ihn sich selbst aufgezwungen hat...etwas schlichtes...aber ganz schön. Ich hasse Kleider normalerweise eigentlich wie die Pest..aber in diesem Fall wird es wohl eines werden. Hurtig zu meinem Kleiderschrank geflitzt, versuche ich es in den Tiefen ausfindig zu machen, was mir allerdings nicht ganz so leicht fällt...fehlt eigentlich nur noch, dass es zwischenzeitlich Spinnweben angesetzt hat, da der Zeitraum des letzten mal Tragens dann nun doch etwas länger her ist. Aber wieder erwarten finde ich es überraschend schnell und ziehe es anschließend unter triumphierenden Geheule aus dem Schrank. Ich habe über die Jahre unbestritten selbst etwas mehr um die Hüften und auch meine Oberweitenregion zugelegt, leider nicht schön...aber Realität. Tja fragt sich also, ob ich da überhaupt noch in das etwas exotische Gewand rein passe? Aber ich habe anscheinend Glück, das Kleid tut mir den Gefallen und weitet sich tatsächlich ironischerweise genau an den richtigen Stellen. Puhhh erleichtertes Aufatmen...nochmal Schwein gehabt, sonst hätte ich vermutlich wirklich noch aus Mangel an passender Abendgarderobe als Zombie auf der „alten Säcke“ Party erscheinen müssen.

Aber wie und was mich dort noch so alles erwartet hätte ich mir in meinen kühnsten Träumen nicht ausgemalt....hätte ich das vorher gewusst, so wäre ich wohl erst gar nicht dort erschienen...

Kapitel 2: ...wer ist der Irre mit dem Cosplayfimmel?

Als ich etwa zwanzig Minuten später, also gerade noch rechtzeitig, um auf der geschlossenen VIP Party eingelassen zu werden, wieder auf der Bildfläche erscheine, um Lizzy das Ergebnis meiner Bemühungen zu präsentieren, reagiert sie beinahe schon erwartungsgemäß. „Ruth das ist jetzt nicht dein Ernst, wirklich ich fasse es nicht. Was zum Teufel willst du da, im brave Mädchen Oktoberfestlook reißen? Oh man, das Ding sieht aus wie ein uraltes Dirndl, das du deiner Oma aus dem Schrank geklaut hast. Sehr schick, also echt. Ganz ehrlich, was soll das denn bitte schön für ein Kostüm sein?“ Ich blicke verständnislos an mir hinunter. Ich weiß gar nicht was sie hat, weil so schlecht finde ich es selber eigentlich gar nicht? Okay, es ist so gesehen schon sehr schlicht, ein gerader leicht figurbetonter Schnitt etwa knapp bodenlang, der Stoff silbergrauer Organza, mit einer moosgrünen Schleppe aus Brokat. Ich hatte es mir vor Urzeiten mal als Kostüm für ein Theaterstück genäht, in dem ich eine „Waldfee“ spielen musste, deren Reich von Umweltverschmutzung durch die Menschheit bedroht wurde. So in etwa nach dem Motto, „Greenpeace“ lässt grüßen. Nicht unbedingt passend die Rolle für mich und meine eher unelfenhaften Körpermaße. Aber nun ja gut, damals fanden alle Kollegen von der Theatertruppe meinen etwas bodenständigen Naturlook sehr gelungen. Das Kostüm kam da eigentlich ganz gut an. Ich weiß also gar nicht, was sie da jetzt schon wieder dran rum zu meckern hat?

Also hebe ich meinen Blick wieder an und kontere ihr danach dann auch reichlich angep****t.

„Herrgott nochmal, was willst du jetzt eigentlich von mir Lizz? Landfrauenlook ist im Moment doch der absolute modische Renner! Ich hab nichts anderes zum Anziehen für heute Abend. Also da gibt es drei Möglichkeiten, entweder du nimmst mich so mit auf die Party, du lässt es oder ich geh als Zombie. Du kannst es dir aussuchen! Ich hab mir deshalb kein passendes Kostüm besorgt, weil ich es schlichtweg verschwitzt habe. Der einzige Ausweg, der mir damit sonst noch bliebe, wäre vielleicht noch der als billige Bordsteinschwalbe und das geht dann ja mal gar nicht. In die knappen Miniröckchen, die zu allem Übel grade mal das Allernötigste bedecken, passe ich beim besten Willen nicht mehr rein. Also der Zug ist abgefahren und das schon seit gefühlten hundert Jahren. Außerdem hab ich das nicht nötig. Hey, ich dachte wir Mädels wollten uns da in erster Linie gemeinsam amüsieren? Ich meine jemanden kennenlernen ist ja schon ganz nett, aber wenn nicht? Na dann, auch gut. Was soll's, irgendwann läuft mir schon mal durch Zufall einer über den Weg, der passt!“

Mein Mund klappt zu, wobei ich meine beste Freundin weiterhin skeptisch mustere. Die seufzt indessen leise und sagt dann etwas gedehnt in meine Richtung. „Heeee...ist ja gut, hast ja recht, tut mir leid Ruth, das...das Ding da ist schon okay. Es steht dir ehrlich gesagt sogar ganz gut. Es macht dich nur so...so....ach ich weiß nicht. Du wirkst damit so fremd auf mich, beinahe so als wärst du geradewegs einem Märchen entsprungen.“ Kaum hat sie das an mich los gelassen, muss ich herzhaft lachen. „Ach ja Märchen? Na holla die Waldfee, dann schau dich doch mal selber an Lizz. Von woher stammst du dann bitte schön, direkt aus Mitteleuropa oder wie? Nächster Halt, goldener

Wald? Ach komm schon, hör auf mit dem Unsinn und lass uns lieber gehen. Was ist mit Wotan? Der steht sich doch vor Ort sicher schon seit mindestens zwei Stunden die Beine in den Bauch, so wie ich ihn kenne, oder etwa nicht?“

Lizzy nickt knapp, wobei sie leise seufzt. „Na jaaaaaaa, du kennst ihn doch, ich hab ihm aber gesagt, dass wir uns dort auf der Party mit ihm treffen wollen und zwar später als sonst.“ Entgegnet sie mir anschließend ein wenig resigniert, woraufhin sie kurz ihre Schultern nach oben zieht. Unisono sehe ich sie dafür mit argwöhnisch zusammengezogenen Augenbrauen an, ehe ich ihr etwas entsprechendes darauf antworte. „Na schön, dann lass uns endlich verschwinden und es hinter uns bringen. Je schneller diese grauenhafte Oldtimer Baggerparty a la Club der einsamen Herzen überstanden ist und wir sie dann auch noch überlebt haben, um so schneller hab ich meinen himmlischen Frieden und kann mich wieder aus dieser unerträglich heißen Schmorbraten Pelle heraus zwängen.“ Ist mein trockengesalzener Kommentar darauf, auch weil ich eigentlich wirklich nicht die geringste Lust darauf habe, das Haus zu verlassen. Aber es hilft ja nichts, da muss ich jetzt offensichtlich durch. Immerhin habe ich es ihr versprochen und Versprechen muss man bekanntlich einhalten. Lizzy verdreht kurz, sichtlich entnervt die Augen, steht mit einem schwungvollen Ruck vom Sofa auf und geht dann zielstrebig in den Flur. Dort angekommen packt sie kommentarlos meine Handtasche und meinen Mantel, drückt mir beides in die Arme und sagt dann kurzentschlossen. „So Ruth und jetzt komm gefälligst. Ich weiß nicht, warum man dich eigentlich immer zu deinem Glück zwingen muss? Du wirst es sehen, ich hab`s so im Gespür, heute Abend passiert noch was!“ Ich blicke sie argwöhnisch an. „Hmmm..ja ja wenn du das sagst?“ Brumme ich ihr dabei wenig interessiert entgegen, vordringlich weil ich ja doch nicht daran glaube. Aber um ihr den Gefallen zu tun, lasse ich mich schließlich vor ihr überreden sie zu begleiten.

Als wir beide dann jedoch wenig später, durch die kalte und herbstliche Regennacht irren, auf der Suche nach der richtigen Straßenbahn, verfluche ich die Entscheidung schon wieder. Shit, warum bin ich nicht in meiner warmen behaglichen Dreizimmerwohnung geblieben...und hätte den Abend lieber faul auf der bequemen Wohnzimmercouch verbracht? Ruth, sag wie blöd bist du eigentlich? Nun ja, die Antwort darauf kann ich mir gut selber geben, allzu schlau kann ich bei der Entscheidung ja nicht gehandelt haben. Aber jetzt ist es ohnehin schon zu spät, um noch zu jammern. Da wir die Straßenbahn, die wir benötigt hätten, um an unser Ziel am anderen Ende der Stadt zu gelangen, um exakt genau drei Minuten verpasst haben. Bleibt uns also nichts weiter übrig, als uns ein Taxi anzulachen. Ich muss sagen, in solchen Sachen ist Lizz echt einsame Spitze. Die wedelt nur etwa zwei, drei mal kurz mit dem Arm und voliare, ein Taxi hält direkt wie hergezaubert aus der Dunkelheit, geradewegs vor unseren vollkommen verdatterten Gesichtern an. Leider aber damit auch in einer extra fetten Pfütze, deren schmutzig ölig schillerndes Wasser, sich dummerweise genau über meine so mühsam restaurierten grünen Wildleder Pumps und mein hübsches Umweltschützer Kostümchen verteilt, in das ich mich gerade noch so rein quetschen konnte.

Na prima, also ich für meinen Teil wäre damit für Heute eigentlich schon vollsten s bedient. Auf eine Party zu gehen, auf die man ohnehin keinen Bock hat und dann auch noch völlig eingesaut, wie geil ist das denn? Nicht gerade die besten Voraussetzungen, um sich zu amüsieren. Aber das ist noch längst nicht alles. „Hey was

is, kannst du nicht besser aufpassen Taxidriver, oder sollte ich besser doch Ghostdriver zu dir sagen oder was?" Fahre ich den verdutzten Taximann erbost an, kaum dass ich auf dem Rücksitz platz genommen habe. Der arme Fahrer brummt noch so etwas, wie ein kaum vernehmbares "äh tut mir echt leid Madame" wohingegen ich ihm einen bitterbösen Blick, a la Phantom der Opera schenke, mit dem ich ihn jetzt am Liebsten unerbittlich auf die Bretter geschickt hätte, wenn ich denn könnte. Na toll, der hat mir den ganzen Look versaut, ist daher alles was bei mir davon ankommt. Doch Lizz lässt sich wie üblich ihre gute Laune davon nicht verderben. " Ach nun komm schon Ruth, alles halb so schlimm, bis wir da sind sieht man es bestimmt kaum noch, das trocknet doch schon wieder." Versucht sie mich so mitfühlend wie sie ist, wieder aufzurichten. „ Hmm du hast leicht reden, dir steht ja auch nicht meterhoch das Wasser in den Schuhen liebste Lizz.“ Brumme ich ihr daher halblaut und nicht eben erfreut entgegen, woraufhin sie mich nur gewinnend anlächelt.

Damit ist das Thema für heute Abend gegessen. Ich weiß ab dem Moment, dass ich kaum eine andere Chance haben werde und somit das Beste aus der verfahrenen Situation machen muss. Der Rest der Taxifahrt verläuft damit weitest gehend schweigend, auch weil der deutlich verunsicherte Fahrer es nicht wagt, uns beide noch einmal anzusprechen. Zumindest nicht, bis wir etwa zwanzig Minuten später endlich unser Ziel für den heutigen Abend erreicht haben. Es handelt sich dabei um eine alte, leer stehende Fabrikhalle, die etwas außerhalb der Stadt liegt und für solche und andere kulturelle Zwecke extra wieder restauriert wurde. Sprich, hier finden auch Konzerte und Theateraufführungen, sowie irgendwelche Partys statt, die irgend ein Großveranstalter angemeldet hat. Da das Ambiente etwas unheimlich wirkt, weil es aus dem zweiten Weltkrieg stammt und damit äußerlich auch noch so einige Spuren daran erinnern, passt es heute Abend eindeutig zu dem, was darin statt finden soll.

Nämlich eine Art Gruselparty mit echtem Knaller Effekt...wobei ich mich allen Ernstes frage, was daran bitte schön den auf zahlreichen Plakaten so vollmundig angekündigten Knalleffekt denn erzielen soll? Also die geladenen und auch nicht geladenen Gäste ganz bestimmt nicht, soviel steht schon mal fest. Das bemerke ich spätestens, als Lizz und ich aussteigen und die ganzen anderen Gruftis, die weit jenseits von gut und Böse sind, sichten. Ach du liebe Güte, also doch die Party der einsamen Herzen...eindeutig. Oh ich wusste es. Wow, na da sind wir ja noch echte Jungspunde bei dem Durchschnittspublikum, das da den Saal betritt, fährt mir sichtlich erschrocken durch den Sinn. Nun aber was soll s, wer sagt denn, dass DIE sich nicht amüsieren können und es vielleicht zum Teil nicht noch wilder krachen lassen, als die Jungen?

Zumindest, was so bestimmte Sachen anbelangt!

Also versuche ich gute Mine zum bösen Spiel zu machen, als ich die Leute beobachte, die allesamt in die alte Halle strömen, während Lizz verzweifelt versucht, die Eintrittskarten für heute in den Tiefen ihrer weißen Spitzenhandtasche zu finden, die ihr elegant aber irgendwie ein wenig wie ein Fremdkörper am Arm baumelt, was mir prompt einen entsprechenden Kommentar entlockt. „Hey ich wusste bis dato ja gar nicht, dass die blonde Elbenschnepfe Handtasche als Art Decore bei sich trägt, also das ist sogar mir neu!“ Ich ziehe eine Braue argwöhnisch nach oben, als Lizz noch immer nicht fertig wird, endlich die Karten zu finden, zumal es in den dünnen

Klamotten langsam aber sicher S**kalt wird. „Hmm na die ist jetzt aber nicht ganz stilecht, wenn wir schon dabei sind!“ Fahre ich nochmals sichtbar ungeduldig fort. Lizz zischt nur. "Ach halt doch den Rand Ruth, wenn du schon lästern musst, dann wenigstens so, dass ich es nicht andauernd mitanhören muss. Ich habs gleich". Mit diesen Worten, zieht sie nur zwei Sekunden später, endlich die drei Eintrittskarten aus der Tasche, die uns beide und auch Wotan den Eintritt in dieses Höllentor gewähren soll, das uns gleich noch bevor steht. Wenn man im übrigen vom Teufel spricht, kommt er auch schon an. Wir haben kaum die Zeit uns zu freuen, die Karten doch noch gefunden zu haben, taucht Lizzys Freund plötzlich unvermittelt aus der Menge an fremden Menschen auf, die sich allesamt in diese an und fürsich viel zu kleine Halle schieben wollen.

Wobei mir beinahe der Mund offen stehen bleibt. Ich habe echte Schwierigkeiten, den Guten dann auch als solchen zu erkennen, denn Wotan taucht wie zu erwarten, als Pendant zu Lizz, prompt im fließenden Celeborn Gewand auf der Bildfläche auf. Gott stehe mir bei, unter was für zwei Verrückte bin ich da eigentlich gelangt? Fährt mir noch verzweifelt durch den Kopf, dann hat er uns bereits in der Menge erspäht. „Ey..was..was wird das denn Lizzy, etwa der fromme Wunsch Tranduil möge hier höchstpersönlich herein schweben, um dich in sein heiliges Reich zu entführen? Ach komm schon, wie geschmacklos ist das denn, wie kannst du ihm das bloß antun? Wotan wirkt wie ne Schwuchtel in dem ollen Kaftan!“

Fährt mir heraus, noch ehe ich mir auf die Zunge beißen und den Mund halten kann, was in dem Moment wohl eindeutig besser für mich gewesen wäre. Lizz schaut mich wie zu erwarten böse an. „Das verstehst du einfach nicht Ruth, du hast ja keine Ahnung, was Fan sein alles bedeutet. Ich muss prompt husten. „Ähhh was, wie war das Lizzy, ich verstehe nichts davon? Oh ich muss nur dich und deinen momentanen Lover anschauen, dann wird mir schon alles klar.“ Kontere ich ihr im Gegenzug ein wenig sarkastisch. Lizz schnaubt leise. „Du..du IGNORANTIN, ich fasse es einfach nicht!“ Faucht sie mich nur einen Moment später zornig an, woraufhin sich sie ungläubig anstarre. Ich und ein Ignorant? Nie im Leben, aber bitte was die da beide betreiben, kann man ja nicht mehr als normal bezeichnen. Also ich glaube, die würden mit den Klamotten sogar noch in die Kiste hüpfen, wenn s denn nicht so unpraktisch wäre. Vom Anturnen her würde es in etwa schon hinkommen. Ähhh ja, lassen wir das Thema. Also versuche ich lieber entsprechende Schadenbegrenzung zu betreiben.“

"Lizz ist ja schon gut, ich wollte ja nicht" fange ich daher an, doch im selben Moment packt Lizzy mich plötzlich hastig am Ärmel, als auch Wotan endlich zu uns stößt. Aber das ist es nicht, worauf sie mich aufmerksam machen will. Denn ein kleines Stück weiter vorne in der Reihe der Wartenden, die noch in die Halle hinein wollen, hat sie überraschend jemanden ausgemacht, der augenblicklich ihre gesamte Aufmerksamkeit auf sich zieht.

„Ruth...RUTH...sieh doch mal der Kerl da vorne, der mit der täuschend echt wirkenden Rüstung? Wow sieh mal, ich fasse es ja nicht, bei welchem Schmied war der denn, um die so unglaublich detailgetreu hinzubekommen? Selbst die Runen sind perfekt...sieh doch mal.“

Auch Wotan der sich gerade mal ein leises „Hallo“ heraus gewürgt hat, als er bei uns

ankommt, starrt wie gebannt auf den fremden, wie auffällig kleinwüchsigen Mann, der ein paar Gestalten weiter vor uns in der Reihe steht. Ich drehe mich zu ihm hin und folge Lizzys Blick interessiert, wobei ich den Kerl argwöhnisch beäuge, von dem meine Freundin offensichtlich nicht mal ansatzweise die Augen lassen kann. „Phhhh..oh man, wie der schon aussieht! Lizzy sag hat der nicht irgendwie was mit diesem...diesem Zwerg aus dem Film zu tun den du dir immer reinziehst? Mit..mit diesem Zwergenkönig? Wie hieß der noch gleich?“ „Eichenschild..Thorin Eichenschild!“ Flüstert Lizz indessen tonlos als Antwort.

Mein Blick wird merklich ratlos. "Ich weiß nicht, was ich von dem halten soll? Also für einen Cosplayer wirkt der Kerl da aber ziemlich realistisch würde ich sagen oder was meinst du?" Lizzy sieht mich skeptisch an, bevor sie es fertig bringt mir zu antworten. „Hmm er sieht wirklich beinahe so aus wie Armitage. Nur...nur als wäre der irgendwie geschrumpft!“ Ihre Stimme klingt berechtigt kritisch, denn das ist es, was mir ebenfalls auffällt. „Hey du hast recht, der da hat tatsächlich irgend etwas sehr merkwürdiges an sich. Also wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen dass Richard quasi inkognito auf dieser Party erschienen ist, um sich einen Spaß mit uns zu erlauben. Nur ist der da vorne, dafür eindeutig zu klein! Armitage bringt mindestens zehn bis fünfzehn Zentimeter mehr an Höhe aufs Maßband. Aber warum der Kerl da so klein ist, kann ich dir auch nicht sagen. Uhhh also ich weiß nicht Leute, irgendwas ist echt unheimlich an dem, findet ihr nicht?“

Unwillkürlich schüttelt es mich, der Kerl ist mir nicht geheuer und ich weiß beim besten Willen nicht wieso...

Kapitel 3: ...oder wer ist der irre Typ, der meint er sei ein Zwerg?

„Ooohhh...nun komm schon Ruth, jetzt lass den doch! Was weiß ich denn, was das für ein Spinner ist? Ist mir doch völlig schnurzpieegal, als was sich die Leute heute Nacht oder auch sonst wann verkleiden wollen und hey, wenn er auf Zwergenimage steht...Herrgott nochmal...wieso eigentlich nicht? Ist ja schließlich nicht mein Problem...höchstens sein`s! Aber mal ehrlich, bei der geringen Körpergröße kriegt der sicher nie ne halbwegs vernünftige Alte ab...wetten? Und noch was, schlag`s dir getrost aus dem Kopf, an was immer du gerade denkst Süße. Der Typ ist schlichtweg zu klein Ruth, also was willst du von dem? Hör auf und such dir lieber einen passenden in deiner Größe! Los und jetzt komm schon,was interessiert der uns?“ Nörgelt Lizz prompt säuerlich drauf los, wobei sie sich krampfhaft zwingt, den Blick wieder von ihm zu lösen und uns beide...also in dem Fall Wotan und mich, dabei lieber energisch weiter in Richtung des Einganges bugsiert und das übrigens ohne nochmals auf den auffälligen Kerl zu achten, der da fünf Gestalten weiter in der Reihe vor uns, aufs eingelassen werden wartet. Dennoch kann ich es mir nicht verkneifen, einen entsprechenden Kommentar an sie loszulassen, bevor ich ihn mir noch einmal genauer ansehe, wenn auch nur für einen kurzen Augenblick.

„Hmm Lizz jaha...dein Wort in Gottes Ohr! Oh wow, darf Frau sich die Leute nicht wenigstens mal ansehen, ohne dass du gleich immer das Schlimmste denkst? Was in aller Welt sollte ich von dem schon wollen? Aber hey, da vergisst du wohl was ganz wesentliches meine Liebe, auch bei kleinen Männern kann es ordentliche Überraschungen geben. Vor allem da wo Frau es am wenigsten erwarten würde. Zum Beispiel in seiner Hose?“ Mit diesem lockeren, wie reichlich anzüglichen Spruch auf den Lippen, von dem ich sehr wohl weiß, dass der sich für eine anständige Frau wie mich jetzt sicherlich nicht ziemt und den meine beste Freundin glücklicherweise auch nicht gehört hat, sehe ich mir den komischen Kauz nun doch noch einmal etwas genauer an. Die gedrungene Gestalt, ist unter all den großen Menschen um uns herum nicht leicht auszumachen, aber dann bleibt mein Blick doch noch einmal, wie zufällig von selbst an der auffälligen Aufmachung des fremden Mannes in der merkwürdigen Mittelalterkluft hängen.

ER wirkt darin alles in allem wirklich sehr exotisch, selbst für diese reichlich abgefahrene Halloweenparty die wir uns allesamt antun wollen. Ich sehe die stark verbeulten aber trotzdem handwerklich kunstvoll zusammengefügte Metallstücke seiner Rüstung schwach im Lichterschein der Laterne vor der Eingangstüre glänzen...die so verteufelt gut verarbeitet sind und damit verdammt echt wirken. Ich weiß nicht wieso er mich so anzieht, aber ich kann meine Neugier diesbezüglich nicht bändigen und ertappe mich dabei, wie ich ihm weiterhin unverhohlen hinterher starre, als sich die Schlange endlich ein Stück nach vorne bewegt. Doch genau in dem Moment, als Lizz mich mit einem unwilligen Murren am Ärmel packt und ungeduldig mit sich ziehen will, dreht er sich halb um. Geradeso, als ob er bemerkt hat, dass er die ganze Zeit über beobachtet worden ist und das macht er dabei so vollkommen zielstrebig in meine Richtung, dass ich unwillkürlich erschrocken zusammen zucke und ihm beinahe schon instinktiv ausweichen will. Aber das gelingt mir nicht mehr, denn

ich werde just von dem intensiven forschenden Blick dieser eigenartig dunkelblauen Augen getroffen und spüre, wie er mir augenblicklich einen heftigen Schauer über den Rücken laufen lässt. >IRGENDWAS ist unheimlich an dem Typ...ganz ohne Frage!< Fährt mir dabei blitzartig durch den Sinn, wobei ich stark darum bemüht bin, ihn nicht weiter so offenkundig neugierig anzustarren, sondern klugerweise meinen Blick von ihm abzuwenden und schleunigst woanders hin, auf eine weniger verfängliche Stelle richten will.

In dem Fall vordringlich auf meinen Vordermann, der im Moment eindeutig Wotan ist. Lizzys inzwischen nicht mehr ganz so neuer Freund...nicht zu vergessen der mit dem auffälligen Celeborn Kaftan an. Ich mache einen hastigen Schritt nach vorne, um diesen eigentümlich tiefgründigen Augen zu entkommen, die mich ungewollt wie einen Sog an sich ziehen, woraufhin ich unwillkürlich versehentlich auf Wotan stoße, der sich umdreht und mich verständlich irritiert ansieht. „Ruth...was ist denn los, geht's dir etwa nicht schnell genug?“

Brummt er mich dabei etwas säuerlich an. Ich zucke hastig zurück. „Nein..nein ähhh entschuldige, ich...ich habe eben nur nicht aufgepasst. Was ist, sind wir nicht bald da?“ Frage ich ihn hastig mit einem verlegenen Grinsen, um die unangenehme Situation wenigstens etwas zu überspielen. Lizzy dreht sich zu mir um...sie hat es offensichtlich mitbekommen. „Nur die Ruhe wir haben s fast, nur noch die zwei ollen Zombies da vorne und dann sind wir dran.“ Sagt sie dabei ein einer Seelenruhe, die mich an ihr immer wieder aufs neue erstaunt. Ach ja..ähh die Zombies...war da nicht was? Geht mir unwillkürlich belustigt durch den Kopf, als sie es sagt. Ich hätte echt als Zombie verkleidet kommen sollen, da hätte ich mich wenigstens nicht so aufmotzen müssen. Weil in der Kluft fühle ich mich echt so ätzend und derartig fehl am Platze, dass es schlimmer nicht mehr geht. Aber gut, so wollte ich s, jetzt muss ich da durch...auch wenn der luftig, leichte Elfenlook meines Notfallkostüms, einfach ums Verrecken nicht zu mir passen will. Oder sagen wir besser, nicht zu meinem reichlichen Hüftgold..und meiner doch etwas üppig geratenen Oberweite, die in dem Ding leider nur noch mehr zur Geltung kommt, als ohnehin schon. Ich komme mir in etwa vor, wie ne Amme, die nicht weiß, wohin mit ihrer ganzen Milchfabrik.

Uhh wow, ich hab echt das eigenartige Gefühl, als würde ich gleich aus meinem Oberteil platzen...aber DAS ist alles nur pure Einbildung. Ich weiß natürlich genau, dass dem nicht so ist. Aber mal ehrlich, sicher weiß jede Frau wovon ich spreche, wenn ich behaupte, dass es Klamotten gibt, die einen lieber sterben lassen wollen, als ausgerechnet die anziehen zu müssen. Ich spreche da von den leidigen ganz offiziellen Terminen, auf denen man bei Familie und Co immer erscheinen muss und dabei Sachen anhat, die zwar ultraschick, aber so dermaßen unbequem sind, dass Frau den lieben Tag lang nicht weiß, wie sie den lebend überstehen soll, ohne vor Atemnot, Fußlahm zu sein oder sonstige Widrigkeiten, die mir gerade nicht einfallen wollen, wahrlich regelrecht umzukommen. Wisst ihr was ich damit andeuten will?

SO geht es mir in etwa jetzt.

SHIT!

WARUM EIGENTLICH IMMER ICH?

Will ich lauthals los fluchen, doch das hilft mir jetzt auch nicht mehr weiter, vordringlich weil wir gleich drin sind und es damit kein Entkommen mehr, für mich und mein ach so holdes Elfenwelt Kostüm geben wird. „Komm schon Ruth...sag mal träumst du? Hey nun komm doch endlich...wir sind da!“ Lizzys zartes Stimmchen reißt mich unvermittelt mit der sanften Gewalt eines vollgeladenen Güterzuges aus meinen trübsinnigen Gedankengängen heraus und ich sehe das Unvermeidliche. Wir..wir haben die Eingangspassage offensichtlich tatsächlich halbwegs heil überstanden und hinter uns gelassen. Heißt also wir sind drin in der Höhle des Löwen...weia...ab jetzt gilt dann wohl die Passage, Augen zu und durch wie mir scheint? Na holla, der Teil ist jetzt aber ganz eindeutig an mir vorbei gerauscht...okay was soll s...völlig egal.

Nun ja, dann woll`n wir doch mal sehen, was mich in dem Laden so alles am schaurig schönen Überraschungen erwarten wird? Ich kann s echt kaum erwarten! Ironie des Schicksals möchte man meinen...aber mein beißender Sarkasmus nützt mir in der Hinsicht leider auch nichts mehr. Ich merke noch, wie ich auf der einen Seite von Wotan und auf der Anderen von Lizz flankiert einfach weiter durch die Eingangshalle in den eigentlichen Raum hinein geschoben werde, ohne irgend eine Möglichkeit dem Drama irgendwie zu entkommen. Kaum sind wir drei drin, empfängt uns auch schon ohrenbetäubendes Getöse, das offenbar so etwas wie Musik darstellen soll. Ohh Allmächtiger, was soll das sein? Das ist ja schlichtweg Körperverletzung! Hilfe..ich will hier raus...kann einer diesen Helene Fischer...

Atemlos...SCH... ausmachen? Bitte, ich bin nahe dran mich erschießen zu wollen, als der Lärm glücklicherweise merklich abflaut und es dann doch etwas leiser wird. Vordringlich, weil der DJ sich genötigt fühlt, eine merklich aufgesetzt fröhlich wirkende Ansage an das heutige Gastpublikum, in dem Fall uns loszuwerden.

„Hey allemann hergehört...heute ist LADYS NIGHT...der erste Drink ist damit für alle Damen im Saal umsonst! Also amüsiert euch Mädels und viel Spaß beim horrormäßigen Anbandeln.“ Lizz hält prompt an und strahlt mich an wie ein Honigkuchenpferd. „Hast du gehört...es gibt was umsonst Ruth!“ Tönt es dabei aus ihrem Mund. Ich schenke ihr dafür einen tödlichen Blick und kontere anschließend trocken. „Hmm ja hab ich und soll ich dir was sagen? Den brauch ich auch bei dem Abendprogramm! Oh man ich glaub ich muss mich gleich übergeben...ernsthaft. Ich hoffe der Kerl am Mischpult spielt heute Abend auch noch mal was anderes, als den ollen Schnulzenkram. Igitt...das darf ja wohl nicht wahr sein, womit hab ich das verdient?!“ Lizzy verzieht das Gesicht, sie wirkt ein wenig gekränkt, auch weil der heutige Abend weitest gehend ihre Idee war und sie meine Kritik daran offenbar nicht so erbaulich findet. „Hey ich weiß gar nicht was du hast...also ich find`s echt cool hier.“ Schmettert sie mich daher vehement ab, wobei sie ihrem Süßen einen vielsagenden Blick schenkt, von dem mir schlagartig speiübel wird und ich so wirklich sehr nahe dran bin, mich auf der Stelle zu übergeben. Also wenn ich das jetzt nicht tun will, sollte ich schleunigst handeln.

In dem Fall versuche ich meine beste Freundin davon zu überzeugen, mich besser mit an die Bar zu begleiten. „Los komm schon Lizz, lass uns den „spender“ Drink abholen gehen. Uhhh ich glaub, ich brauch dringend was hochprozentiges für mein überstrapaziertes Nervenkostüm. Egal irgendwas, was mich halbwegs runter bringt und mich diesen Horrorabend heil überstehen lässt...vielleicht reicht da einer noch

nicht mal aus.“ Lizzy sieht mich bestürzt an. „Ist es echt so schlimm?“ Fragt sie mich im Anschluss daran ehrlich besorgt. Ich beeile mich hastig den Kopf zu schütteln, auch weil ich ihr den Abend nicht absichtlich verderben will. „Ist schon okay ich denke ich werd s überleben Süße!“ Entgegne ich ihr mit einem leicht resignierten Lächeln. Meine beste Freundin seufzt leise...dann dreht sie sich kurz zu ihrem Freund hin, der derzeit schon vollkommen hingerissen im Takt zu dieser Katzenmusik mit wippt und uns beide nur noch am Rande wahr zu nehmen scheint. „Schatzi wir gehen mal kurz uns was zum Trinken organisieren, was willst du?“ Wotan dreht sich um...sein Blick hat etwas eigenartig beseelt, leicht glasiges an sich und seine Stimme wirkt merkwürdig beschwingt. „Hmmm..n Bier wär nicht schlecht.“ Kommt wie zu erwarten kurz und knapp von Homo Sapiens Geschlecht MANN. Lizz muss prompt grinsen.

„Okay wird gemacht mein Süßer, bis gleich, warte hier auf mich!“ Sagt sie, wobei sie mich am Arm packt und zielstrebig weiter durch die Menge in Richtung des langen Tresens schiebt, um endlich unsere Getränke zu ordern. Die Musik ist derweil wieder so laut und schlichtweg ohrenbetäubend, dass eine Unterhaltung unmöglich erscheint...also zieht Lizzy mich kurzerhand schweigend hinter sich her, wobei ich die einmalige Gelegenheit habe mich in dem Laden mal etwas genauer umzusehen. ALLES aber restlos alles erinnert mich vom Image her an eine mega schlechte Ü 30 Fete...selbst die Leute...die ich allerdings nur am Rande wahrnehme da Lizzy mich so schnell weiterzieht, dass ich kaum die Zeit habe, mir die schrägen Gestalten etwas genauer anzusehen, die sich hier heute Abend Scharenweise eingefunden haben. Um an den Tresen zu gelangen, müssen wir an den Toiletten vorbei. Oh welch betörender Duft von Domestos, gepaart mit Urinstein und einer ordentlichen Portion Gras mir da doch reichlich bekannt in die Nase steigt.

Ich fühle mich urplötzlich um etwa hundert Jahre in meine Teenager Vergangenheit zurück versetzt. Fast wie in alten Zeiten auf der Dorfdisco, im schnieken Turnhallenfeeling mit bauriger Machoanmache ala „hey wa..Süße haste mal Feuer?“ Es braucht jetzt nicht mehr viel und im muss wirklich k....! Jetzt fehlt eigentlich nur noch, dass es heute Abend noch Unmengen an „Corea“ gibt um sich dermaßen einen in den Schädel zu zentrieren, dass echt alles zu spät ist...und für alle Nichtwisser hier eine kleine Getränkekunde. Corea stellt eine Flüssigkeit, also in dem Fall ein spezielles Mixgetränk aus Cola und Rotwein dar, das in den Achzigern überaus beliebt war. Vordringlich auf solchen Festivitäten wie diesem hier. Allerdings war der „Affe“ am nächsten Tag auch nicht unbedingt von schlechten Eltern...oder noch besser der Rausch, der einen echt so was von hammermäßig aus den Latschen kippen ließ. Die alten Hasen wissen sicher wovon ich spreche. Nun ja wie auch immer, jedenfalls bin ich in dem Fall sehr bestrebt, schleunigst das Weite zu suchen und Lizzy die, die Lage ebenfalls erkannt hat, gleich mit mir.

"Komm Ruth...da gibt's sicher auch noch was andere!" Kommt so hastig aus meiner besten Freundin heraus gesprudelt. Ich beeile mich zu nicken und ihr zu folgen. "Hmm sicher...ich hab echt keine Lust mich heute Abend bis ins Koma zu saufen und das Zeug hat unweigerlich das Potenzial dazu. Na los, lass uns nachsehen ob sie auch noch so was wie einen Smirnoff Ice haben oder so....der wär mir echt zehn mal lieber. Lizzy grinst mich belustigt an.

"Immer gleich ran an die harten Sachen, meine Güte Mädchen sooooo übel ist der

Abend ja nun auch nicht gelaufen...oder sagen wir besser bisher jedenfalls. Und wer weiß vielleicht läuft dir ja noch n ganz Netter über den Weg?" Mit diesen Worten sind wir an der Theke angelangt. Ich stoppe am Tresen und wende mich an Lizz. "Ja klar im Traum vielleicht...oder siehst du hier vielleicht irgendwo einen MANN der nett aussieht?" Fahre ich sie entsprechend unwillig an. Meine offenkundig schlechte Laune sinkt in dem Moment unweigerlich weiter bis in den Keller ab. Lizz grinst jedoch noch breiter und lässt sich von mir nicht im Ansatz ins Boxhorn jagen. „Ich hab s im Gefühl warts ab...er ist hier irgendwo und wartet nur darauf, dich endlich mal allein zu erwischen wetten?"

Kontert sie abermals mit äußerst zuversichtlicher Mine. Mein Blick wird ungläubig und dazu beinahe tödlich. „Na aber klar doch werte Freundin...sicher DEN zeigst du mir aber...den will ich höchstpersönlich kennenlernen!“ Fahre ich nicht weniger aufgebracht fort, wobei ich dem Barman zu verstehen gebe, dass ich jetzt dringend zwei Drinks benötige und zwar ganz für mich allein! Im selben Augenblick indem er mir die beiden Flaschen rüber schieben will, richtet sich eine Stimme an mich die ich nicht kenne. Sie ist tief und angenehm männlich...ein eigenartig dunkles Timbre schwingt in der fremden Stimme mit, die mir fast sofort eine Gänsehaut über den Rücken laufen lässt.

„Was? Ist es wirklich so schlimm...dass ihr euch so sinnlos betrinken müsst Andaneth?“

Verblüfft fahre ich herum und in die Richtung aus der die Stimme gekommen ist. Zunächst kann ich nichts auffälliges entdecken. Lizz ist in dem Moment vollkommen vergessen...und ausgeblendet. Aber ich sehe nichts, zumindest nicht auf meiner Gesichtshöhe. Doch als ich den Blick nur etwas tiefer nach unten hin richte, sehe ich ihn plötzlich ganz deutlich. Es ist ausgerechnet wie zu erwarten niemand anderer, als der komische Kauz vom Eingang, der mich vorhin schon so unverhohlen gemustert hat. Es ist der merkwürdige Zwerg mit dem Mittelalterfummel an, der auf unerklärliche Weise so eigenartig realistisch wirkt und von dem zudem noch ein mir ganz unbekannter Geruch ausgeht, den ich nicht zuordnen kann.....ein Geruch nach Schmutz und auch ganz offenkundig eine holzige Note...etwas moschusartiges haftet ebenso an ihm, sowie sein ureigener Duft, der mir augenblicklich butterweiche Knie beschert und ich noch nicht mal den Grund dafür weiß wieso...

"Sag mal was willst du von mir? Und verdammt nochmal MANN wer bist du eigentlich überhaupt? Kannst du nicht irgend ne Andere anquatschen als mich? Ich bin schon vergeben...zumindest für heute Abend!" Versuche ich ihn daher nicht eben nett abblitzen zu lassen. Doch er erweist sich als unerwartet hartnäckig. „Ohh..ihr wisst glaube ich ganz genau wer ich bin...Andaneth! Eure Freundin hat es euch vorhin doch schon verraten. Mein Name ist Eichenschild...Thorin Eichenschild um genau zu sein!“ Kommt so vollkommen ernsthaft aus seinem Mund gesprudelt, dass mir meiner vor Verblüffung wahrhaftig offen stehen bleibt.

„Ja klar...alles paletti. Dein Name ist T H O R I N...Thorin EICHENSCHILD?! Nun ja mein Freund, dann will ich dir mal flux meinen verraten. Mein Name ist IRETH...Ireth Ringêril und ICH bin eine ELFE oder siehst du mir das etwa nicht an? Wie ungemein witzig du Scherzkeks, ich lach mich tot! Hey Mann was soll das jetzt werden, willst du mich mit deinem ganzen Cosplay Sch...etwa auf den Arm nehmen oder was? Hey soll ich noch

deutlicher werden?

KEIN INTERESSE...FREUNDCHEN!

Such dir gefälligst ne andere Schickse zum Vollquatschen mit dem ganzen Mittelerde Gedöns!“

Kontere ich so hörbar spöttisch und nicht eben begeistert über die unschöne Richtung, in die sich dieses Gespräch langsam aber sicher zu entwickeln beginnt. Ich glaub`s ja nicht, da will der Mann mir doch allen ernstes weiß machen, dass er genau so heißt, wie dieser wahnsinnige goldgierige Zwerg aus dem ollen Hollywoodschinken, den sie letztes Jahr groß im Kino gezeigt haben? Wohl ein bisschen zu viel Met getrunken der Gute...oder wie schon gesagt vor lauter Cosplay Gedöns vergessen, dass wir längst in der realen Welt angelangt sind. Der spinnt doch oder? Ja der spinnt, ganz eindeutig! Bei dem Kerl da sind offensichtlich ein paar Schraubchen im Oberstübchen locker, die dringend mal wieder nachgezogen werden müssten. Also Lizz ist in der Hinsicht ja schon manchmal nicht mehr mit normalen Maßstäben zu messen...die hat auch nen leichten Knall was der ganze Mittelerdescheiß anbelangt. Sie war es auch, die mich in alle drei Filme rein geschleppt hat. Aber DER da, der hat ne noch viel größere Meise wie mir scheint? Tzeeee...Thorin...ja klar...ich bin kurz davor mir an den Kopf zu greifen und ihm einen Vogel zu zeigen, kann mich dann aber gerade nochmal davon abhalten.

Mein hübscher Phantasienamen den ich ihm eben genannt habe, ist mir im Übrigen eben ganz spontan wieder eingefallen. Ich hatte den schon mal aus reinem Jux heraus zusammen mit Lizzy über diverse Kanäle im Internet erstellt....das Ganze dann aber als puren Blödsinn abgetan. In dem Moment kommt genau der mir aber jetzt gerade recht, um dem blöden Kerl irgendwie standesgemäß abblitzen zu lassen. Also verarschen kann ich mich getrost alleine, dazu brauche ich den Dummschwätzer da gewiss nicht. Oh man, an was für einen komischen Vogel bin ich da eigentlich geraten? Liliputaner oder besser noch einer der legendären kleinwüchsigen Buschleute aus Afrika? Ich meine bei der nicht eben übermäßigen Körpergröße wäre das ja nicht weiter verwunderlich.

Der Mann sieht mich jedoch nur vollkommen verstört an, so als könnte er nicht begreifen, was ich ihm da eben an den Kopf geworfen habe. „Was wollt ihr mir damit sagen? Haltet ihr mich etwa für einen Lügner Weib?“ Fährt er mich somit prompt unüberhörbar aufgebracht und merklich gekränkt an, als ich verstumme. Überrascht bleibt mein Blick an der gedrungenen und sehr kräftig wirkenden Gestalt mit der langen dunklen wallenden Heavy Metall Mähne hängen, die bei dem Kerl so merkwürdig realistisch wirkt. Wobei mir ganz spontan heraus fährt.

„Du..du meinst das offensichtlich wirklich ernst Freundchen! Ich..ich meine, du willst mir tatsächlich allen Ernstes weiß machen, dass du wirklich DER bist, wofür ich dich halten soll? Ja bin ich volltrunken oder was? Ich meine ich geb`s zu, dass ich ernsthaft im Begriff war mich ehrlich zu betrinken. Aber bei Gott, ich hab beileibe noch nicht mal im Ansatz soviel intus, dass ich dir den Scheiß abnehmen kann.“

Spinnt du? Ja jab ich Halluzinationen oder wie?

WIE SOLL DAS VERDAMMT NOCHMAL GEHEN? KLÄR MICH AUF, ICH BITTE DARUM!“

Ich bin soooo kurz davor, richtig laut zu werden. Wenn ich eines nicht ab kann, dann wenn tatsächlich jemand versucht mich zu ver.....!

Der kleinwüchsige Mann mit dem dunklen Bart sieht mich offenkundig verwirrt an. „Das kann ich nicht...zumindest nicht hier! Ireth Ringêril!“ Entgegnet er mir in einer solch überzeugten Tonlage, die mich stutzig werden lässt. „WAS heißt, du kannst es nicht?“ Hake ich daher dementsprechend hartnäckig nach, den ungewöhnlichen Namensgebrauch mit dem er mich eben wieder betitelt hat einfach weiter ignorierend. Er zuckt hingegen unschlüssig mit den Schultern. „Wenn du es wissen willst Andaneth, wirst du mich schon nach draußen begleiten müssen!“ Kontert er im Anschluss daran jedoch erwartungsgemäß kurz angebunden. Ich sehe ihn derweil wie vom Blitz erschlagen an.

„Ja klar, du glaubst doch nicht im Ernst, dass ich mich mit einem wildfremden Mann des Nächstens durch die Büsche schlagen werde?“ Fahre ich ihn entsprechend grimmig an. Er grinst plötzlich unvermittelt, woraufhin er mir überraschend schlagfertig antwortet. „Ach was..ist das etwa nicht genau die Absicht, die hinter dieser merkwürdigen Festivität steckt? Menschenfrau? Ich habe angenommen, das eben das der Grund dafür sei um sich jemandem auf körperlicher Ebene anzunähern...aber vielleicht trübt mich mein Verstand ja dahingehend auch?!“

Also das war eindeutig...der Kerl hat doch nicht mehr alle Nadeln an der Tanne...oder?

Kapitel 4: ..da kann (Frau) ja nur an ihrem Verstand zweifeln

Das ist es was mir dabei unvermittelt spontan durch den Kopf geht. Glaubt der Gnom von einem Mann etwa allen Ernstes, Frau ist wirklich so blöd sich auf den Deal einzulassen und IHM tatsächlich so ohne weiteres nach draußen zu folgen?

NIE im Leben, nicht in hundert Jahren!

Okay es IST heute Nacht Halloween zugegeben..und einige wahnsinnige Irre haben sich da zum heutigen Anlass bestimmt unauffällig unters nichtsahnende Volk gemischt, um auf ihre Kosten zu kommen...aber ausgerechnet HIER auf so einen von ihnen zu stoßen, nun ja DAMIT habe ich ehrlich gesagt nun wirklich nicht im Traum gerechnet.

Als er mich jedoch weiterhin mit jenem unberechenbar gewinnenden Lächeln angrinst, bin ich mir dahingehend nicht mehr so sicher, ihn nicht doch irgendwie ernst zu nehmen, doch da es mir langsam aber sicher zu dumm wird, bin ich bestrebt ihn mit aller Vehemenz abblitzen zu lassen....soll er doch verarschen wen er will....also echt...

„Ahhhh...nein das stimmt schon, in gewisser Weise dient es diesem Zweck vermutlich tatsächlich, das kann ich nicht mal ableugnen. Zumindest was so einige unterbelichtete Geister betrifft, die sich hier in der Hoffnung vielleicht irgend etwas „aufzureißen“ unters bunte Partyvolk gemischt haben und jetzt irgendwo gut getarnt nur darauf warten, bis ihnen ein ahnungsloses Opfer über den Weg läuft, das sie dann so unqualifiziert von der Seite anmachen können.

Aber weißt du was GNOM, die Art von Masche zieht leider NICHT bei MIR! Also zieh leine und lass mich gefälligst mit dem Scheiß in Ruhe...kein Interesse...Mann!

Was ist, muss ich erst noch deutlicher werden oder wie?“

Fauche ich ihn somit nicht sehr viel freundlicher als eben noch an, wobei ich ihm wie zum Trotz ein überhebliches Grinsen zukommen lasse, um ihn zusätzlich noch zu verunsichern und damit jetzt hoffentlich vollendes abzuschrecken. Doch ER scheint dagegen irgendwie völlig Immun zu sein, denn Herr Zwerg schüttelt einfach nur kurz den Kopf und murmelt schließlich sehr deutlich vernehmlich, so etwas wie...

„Khazad...ich..ich wusste es, wenn man sich nur einmal auf den Zauberer verlässt, dann ist man wahrhaftig verlassen! Nun hab ich schon die Richtige und dann stellt sie sich an..als würde man ihr glatt an s Leben wollen...gordul...womit hab ich das verdient?“

...in meine Richtung und zwar in einer Tonlage, bei der mir glatt der Mund offen stehen bleibt.

Kaum hat der täuschend echte Cosplayer Typ das mehr oder minder unerfreut an mich losgelassen, sehe ich bereits mit stetig größer werdenden Augen, wie er den „Kurzen“

in seinem Glas, den er offenbar schon seit längeren in Händen hält, sichtbar mürrisch an die Lippen setzt und dann mit einem einzigen herzhaften Zug hinunter spült, sich anschließend einmal kräftig schüttelt, um dann erstmal ordentlich aufzustoßen, ehe sich sein Blick abermals auf mich richtet, dabei allerdings noch sehr viel ungnädiger als kurz zuvor...sagen wir nahezu vernichtend...wenn sein Blick töten könnte, wäre ich spätestens jetzt vermutlich mausetot umgefallen.

„Nun gut wenn ihr nicht wollt..ich kann auch anders...MENSCHENFRAU!

OHH UND IHR WERDET MIT MIR MITKOMMEN! Notfalls mit Gewalt..das schwöre ICH euch und wenn es mich das Leben kostet, sollte ich nochmals durch dieses verwünschte Portal hindurch müssen, nur um euch zu kriegen!“

Mit diesen sehr eindeutigen Worten sehe ich, wie sich der mir um etwa anderthalb Köpfe kleinere Mann ganz plötzlich überraschend geschickt und behände Platz verschafft, indem er die restlichen Partygäste einschließlich Lizzy, die bis gerade eben noch recht lässig an der Theke gelehnt hatten, um sich ebenfalls etwas "flüssiges" zu besorgen, einfach kurzerhand und mit einer solchen Vehemenz zurück drängt, die wahrhaftig ihresgleichen sucht.

Ich bin angesichts dieser Leichtigkeit mit der ER das tut, sowas von baff...wow also soviel an Körperkraft, hätte ich diesem..diesem Knirps jetzt gar nicht zugetraut?! Aber noch bevor ich dieses Phänomen weiterhin gebührend bestaunen kann, habe ich ihn bereits vor der Nase und zwar so schnell, dass mir keine Zeit mehr bleibt, um überhaupt in irgend einer angemessenen Weise e darauf zu reagieren....da steht der Zwerg nämlich schon mit wütend blitzenden Augen und...und gezücktem Schwert direkt vor mir.

HILFE...ich spüre derweil nur noch, wie ich von einer schwieligen und äußerst kräftigen Hand grob am Handgelenk gepackt und einfach mit sich fort gerissen werde, mir bleibt in diesem Fall also nichts weiter als ein ersticktes....

„ MENSCH SO HILF MIR DOCH LIZZ...DER KERL WILL MICH EINFACH KIDNAPPEN!“

In die Richtung meiner besten Freundin zu brüllen, die wie ich noch kurz aus den Augenwinkeln sehen kann, dasteht und uns wie vom Donner gerührt hinterher starrt, aber keinerlei Anstalten macht, irgend etwas zu meiner Rettung zu unternehmen.

Um genau zu sein, rührt NIEMAND der anwesenden Partygäste auch nur ansatzweise einen Finger, um seine offensichtlich ungehobelte und derart unzivilisierte Handlungsweise zu unterbinden. Vermutlich, weil sie es alle für einen Halloween scherz halten. Wie gesagt heute ist die Nacht der Nächte...Geister und Monster..und was nicht sonst noch alles. Na ja und die treiben nun mal so allerhand an Unwesen, da macht man solche derben Scherze schon mal.

Ohhhwww...verflixt, die denken alle sicher ER und ICH wollen nur kurz mal eben in die Büsche, um sich dort dann weiter hübsch miteinander zu amüsieren.

Ich..ich meine, vielleicht will er ja sogar wirklich mit mir in die Büsche?

Aber verdammt nochmal ICH will das nicht! Also schreie ich weiterhin, was meine Lungen an Lautstärke hergeben, um diesen hirnamputierten Vollpfosten klar zu machen, das dies kein Witz, sondern im Gegenteil blutiger Ernst ist, was der Kerl da mit mir vor hat.

„HILFE...IHR VOLLIDIOTEN, DER KNALLKOPF HAT VOR MICH ZU ENTFÜHREN! JETZT STEHT NICHT SO BLÖDE IN DER GEGEND HERUM! MACHT DOCH ENDLICH WAS! VERDAMMT, HALTET IHN AUF!“

Leider hilft das Gebrüll alles nichts. Ich sehe nämlich nur, wie die umstehenden Partygänger allesamt mit dem Finger auf uns zeigen und sich zudem mit den entsprechend anzüglichen Sprüchen in unsere Richtung beinahe halbtot lachen. Alle bis auf LIZZ, die offensichtlich endlich doch noch begriffen zu haben scheint, dass dies kein Spaß mehr ist.

Leider ist mein Entführer trotz seiner kurzen stämmigen Beine weitaus schneller, als angenommen...der kräftige Knirps bahnt sich seinen Weg ohne weiteres durch die Menge hindurch und geht mit mir im Schlepptau unbeirrt weiter in Richtung des Hallenausgangs. Als alles zetern und schreien meinerseits nichts hilft, versuche ich es auf eine andere Art, die vielleicht effektiver sein könnte. Was da heißt, ich versuche ihn kurzerhand zu treten...tja Pustekuchen, das ist zwar eine gute Idee aber leider eine äußerst schlechte Effizienz in der Ausbeute, denn der Irre in dem täuschend echten Cosplaykostüm wehrt es geschickt ab, indem er meinen saftigen Fußtritten ganz einfach gekonnt ausweicht.

Ja du heileige Scheiße, was denn nun noch? Was soll ich denn noch machen? Fährt mir derweil siedend heiß durch den Kopf...zu Hilfe, der Mann ist gleich draußen vor der Halle und dann gnade mir GOTT!

Meinem derzeit vollkommen überlasteten Verstand fällt in diesem Fall nur noch eines ein, was ich sofort in die Tat umzusetzen versuche. Mit einem äußerst gepfefferten...“jetzt lass mich schon endlich los und verpiss dich du verf.....Wixxer!“

Das ich in meiner Verzweiflung in einer unüberhörenden Lautstärke an ihn los lasse, mache ich das einzig Richtige. Da er mich noch immer gnadenlos und ziemlich grob hinter sich herzieht, lasse ich mich einfach kurzerhand fallen...heißt, ich versuche ihm zu entkommen, indem ich mich einfach geradewegs auf mein Hinterteil setze. Das allerdings hat er wohl schon kommen sehen oder aber wenigstens dunkel geahnt, denn er dreht sich mit einem mal ruckartig zu mir um, wobei mir seine dunklen Augen unwillig und merklich erbost entgegen blitzen, dann packt er mich auch schon und zerrt mich grob wieder auf die Beine.

„Verflucht Weib lass das sein, ich will dir doch gar nichts tun...du sollst doch nur....?“

Weiter kommt er nicht mehr, da ich ihm in dem Moment wohl mehr aus dem Affekt heraus eine ordentliche Backpfeife verpasse...“BAMMM“...ich sehe noch wie es klatscht. Die von mir getroffene Stelle an seiner bärtigen Wange, bei dem das dunkle Gestrüpf in seinem Gesicht sogar echt zu sein scheint, wird augenblicklich knallrot, so

wie auch sein übrigens Gesicht...das allerdings wirkt dabei sichtlich zornig.

Der fremde Mann ist zwar ungleich kleiner wie ich, doch DAS ist für IHN offenbar kein wirkliches Hindernis, was ich gleich danach hautnah am eigenen Leib zu spüren bekomme.

„UHHHH...JETZT REICHTS MIR ABER“...höre ich ihn herzhaft fluchen und noch so etwas in der Art wie...“undankbares störrisches WEIBSBILD!“

Indem spüre ich wie er mich mit einer Leichtigkeit auf die Beine bringt, um mich unmittelbar danach nahezu spielend auf seine breiten Schultern zu hieven und damit einfach kurzerhand zu tragen. Dabei wird mir eines nur all zu klar. Holy Shit, jetzt hab ich wahrhaft gänzlich verspielt. Ich habe keinerlei Chance gegen diesen groben Muskelklotz von einem Yeti Neandertalerverschnitt oder was immer sonst noch so alles in ihm stecken mag?

Meine Hände dreschen was mein total verängstigter Körper an Adrenalin hergibt, ungebremst und mit voller Wucht weiter auf für einen Mann seiner geringen Statur, verblüffend mächtig breites Kreuz ein...

„WAS SOLL DENN DAS?...LASS MICH GEFÄLLIGST LOS...DU...DU UNTERBELICHTETER PAVIAN!“

Kommt dabei erneut mit voller Lautstärke aus meinen Lungen heraus, was bei dem infernalischen Lärm der in der Halle vorherrscht, allerdings wenig hilfreich ist und ihn ohnehin nicht die Bohne zu beeindrucken scheint, ebensowenig wie meine lachhaften Versuche sich von ihm zu befreien.

Zwischenzeitlich wir mir himmelangst, denn ich habe keine Ahnung WAS dieser Mann jetzt konkret mit mir vor hat und vor allen Dingen NICHT wo zum Geier er mit mir hin will...und er ist überdies nicht geneigt, mir dies auch nur im Ansatz kund zu tun....

...ein Umstand der mir den Angstschweiß nicht nur allein auf die Stirn treibt, denn ich sehe mich bereits bildhaft mit ihm hinter irgend einem x beliebigen Busch verschwinden und weiß der Gott irgendwas gemeingefährliches oder aber an Ende gar noch unzüchtiges anstellen....

Verfluchte Schei....warum hilft mir den niemand? Und wo zum Teufel steckt meine beste Freundin eigentlich?

Das ist wieder mal typisch für LIZZ...wenn man sie einmal braucht...ist sie nicht da!

Kapitel 5: Irrungen und Wirrungen

Nur leider hilft mir das alles nichts, denn ER ist nicht im Mindesten bestrebt, meinen Widerstand auch nur im Ansatz anzuerkennen...all mein hübsch hässliches Gezeter, hilft mir daher erlich gesagt null weiter. Na toll...warum eigentlich immer ICH? Das frage ich mich sicherlich nicht zum letzten Mal, denn ich ahne bereits dunkel, dass ich diesen Satz im Zusammenhang mit IHM wohl noch desöfteren in meinen Gehirnwindungen zum Besten geben werde.

Derweil schlägt sich der für eine solch geringe Körpergröße erschreckend kräftige Mann weiter ohne auf irgendjemand oder irgendwas Rücksicht zu nehmen, durch die inzwischen auf ein ganz ordentliches Maß angeschwollene Menschenmenge verkleideter Halloween Fratzen in Richtung des Ausganges der Halle hindurch, den er wenn er so weitermacht, in spätestens zwei Minuten unbehelligt erreicht haben dürfte...zumindest wenn er jetzt nicht endlich von einem der zahlreichen Bodyguards aufgehalten wird, die eigentlich zum Schutze der anwesenden Gäste engagiert worden sind.

Na da frage ich mich in der Hinsicht langsam aber sicher doch allen Ernstes, WAS für einen beschissenen Nutzen diese Anabolika Typen da eigentlich haben mögen? Ich meine...wenn die nichts weiter tun, als dem Treiben von dem unverfrorenen Kerl da nur zuzusehen, anstatt selbst einzugreifen, was deren eigentliche Aufgabe wäre? Aber offensichtlich hat denen das ganze konzentrierte Maß an irgendwelchen dubiosen Aufputzmitteln zwar ordentlich die Muskeln, nicht aber das Gehirn aufgeblasen...sehr zu meinem Bedauern, da die Kerle nämlich allesamt dastehen und lediglich mit dümmlichen Grinsen auf den Lippen beobachten, wie ER mich hier in aller Seelenruhe von dannen schleift.

Vollpfosten...also ehrlich da kann man ja als arme wehrlose Frau nicht anders, als einen Hals zu schieben oder? Bestimmt denken die männlichen Schwanensee Primadonnen, die da alle so schön in Reih und Glied aufgestellt sind wie die Zinnsoldaten...dass ER sein volltrunkenes Weib...also MICH nichts weiter als nach Hause zu schaffengedenkt. Toll...was will man mehr? Okay, denen hat der ganze Medikamentencocktail offenbar noch ein wenig mehr als nur das Gehirn raus geblasen.

Mir wird angesichts dieser Erkenntnis schlagartig übel, auch da ich weiß, dass diesem Umstand nichts mehr entgegen zu setzen ist...vordringlich, da meine eigenen Befreiungsversuche ja schon von Beginn an kläglich zum Scheitern verurteilt waren und es noch sind.

„HILFE...LIZZ....SO TU DOCH WAS!“

Versuche ich in diesem Fall also noch ein aller letztes Mal gegen den infernalischen Lärm anzuschreien...alles ohne den geringsten Erfolg. Auch alles Einprügeln auf diesen Grobian von einem Zwerg hilft mir nicht die Bohne weiter. Es ist vollkommen aussichtslos, ich bin ihm auf Gedeih und Verderb ausgeliefert und habe zudem nicht den leisesten Schimmer, weshalb es der Irre da ausgerechnet auf MICH abgesehen zu

haben scheint!?

Ich bin doch NUR eine kleine Büroangestellte...und nichts weiter, ein braves Mädchen das abends gerne auf der Couch liegt und zuweilen auch den einen oder anderen Krimi und alle Schaltjahre auch mal einen Liebesroman verschlingt...WARUM also ausgerechnet ICH? Ich kann mir diese Frage nicht beantworten und DER da wird es ganz sicher nicht tun. Leider taucht während all dieser nicht sehr hilfreichen Überlegungen weder meine beste Freundin noch irgend einer der zahlreichen Securitys auf, die mich vor solchen wie DEM da wie schon erwähnt eigentlich beschützen sollten.

Und so kommt es, dass ich mich nur etwa drei Minuten später tatsächlich vor der Halle wieder finde...wobei er allerdings noch immer keinerlei Anstalten macht mich abzusetzen, sondern mich auch weiterhin wie einen Kartoffelsack geschultert huckepack mit sich herum trägt und wenn ich nicht soviel beschissene Agst davor hätte, was er denn mit mir anzustellen gedenkt, so müsste ich diesem Kraftakt wahrlich meine Hochachtung zollen.

Immerhin bin ich nicht gerade eine Waldnymphe die es da zu stemmen gilt...ähh ja, jedenfalls was mein Gewicht anbelangt. Ich meine das Kostüm welches da gerade im Moment meinen Revuekörper schmückt geht ja schon in etwa in diese Richtung. Doch es lässt ihn völlig unbeeindruckt, er nimmt mich so leicht hin, als würde ich nicht mehr als nur einen lumpigen Kasten Bier wiegen.

Aber noch während ich diesem Geankengang folge stelle ich fest, dass die Sache einen Vorteil hat...wenn auch keinen großen, aber ich somit wenigstens dem infernalischen Lärm entronnen bin, der im Begriff war, mir in dieser Halle nahezu die Ohren durch sämtliche Gehirnwindungen zu blasen. Damit ist es zwar leise aber saukalt, wie ich in dem dünnen Kostümchen auf der nackten Haut ebenfalls sogleich unangenehm deutlich zu spüren bekomme. Außerdem hat Herr Zwerg oder wie auch immer ich ihn denn nennen soll, nicht den geringsten Anstand im Leib, mir endlich zu eröffnen, was er nun eigentlich von mir will oder irgendwie überhaupt den Mund in irgend einer Weise aufzutun.

„HÖR MAL, DU UNVERSCHÄMTER BASTARD VON EINEM STOFFEL....WAS WILLST DU EIGENTLICH VON MIR?“

Versuche ich ihn so zu einer Antwort zu zwingen, auch da mir zwischenzeitlich immer mulmiger zumute wird und auch weil er damit zielstrebig eine bestimmte Richtng einschlägt von der er ganz im Gegensatz zu mir, offenbar zu wissen scheint, wo er mit mir hin will...und ich muss gestehen, dass MIR diese Richtungwiederum überhaupt nicht zusagt, denn sie führt unweigerlich genau zum nahen Waldsaum hin, der hier im Übrigen so weit draußen recht üppig und dicht bewachsen ausfällt.

Nicht umsonst ist diese Festivität hier in diesem Umfeld angesiedelt worden...eben WEIL man so nicht in die dumme Verlegenheit kommt, irgendwelche Anwohner zu stören....heißt soviel wie man kann in der Regel soviel Krach machen, wie es einem gefällt...weil es ohnehin keinen juckt, der es hören könnte.

Der Stadtrand ist weit genug entfernt...einerseits ein unschlagbarer Vorteil, in meinem Fall allerdings aber eine nicht zu unterschätzende Schwierigkeit und unbestritten genau DAS, was mir den Angstschweiß in Bächen auf die Stirn treibt..eben WEIL er auch weiterhin unbeirrt darauf zuhält. HILFE...was hat der Mann vor? Am Ende bin ich irgend so einem blutigierigen Schlitzer in die Hände gefallen, ich meine das ultrascharfe Filetiergerät in seinem Gürtel das ich vorhin schon bewundern durfte würde zweifellos dazu passen....

Aber noch bevor ich diesen Gedankengang weiter verfolgen kann, hält er ganz plötzlich mitten in der uns umgebenden Dunkelheit an...ich kann nicht all zu viel erkennen, weil sich meine Augen noch nicht so recht an das Dunkel gewöhnt haben...ein Umstand der IHM offenbar jedoch nichts auszumachen scheint. NeinER wirkt, als könne er bestens sehen. Was mich wiederum doch etwas verwundert...nichts destotrotz erkenne ich, dass der Umriss des Waldes deutlich näher gekommen ist...und noch etwas ist auffallend, denn er macht auf einmal Anstalten mich überraschend schwungvoll von seiner Schulter zu pflücken und mich nur eine Sekunde später somit wieder gekonnt auf die eigenen Beine zu stellen. Doch das Erstaunlichste das ich daran feststelle, als ich just in dem Moment vor ihm stehe...ist eben jene Erkenntnis, dass der Mann noch nicht mal sonderlich außer Atem ist und das trotz der Strecke die es zu überwinden galt und auch ob des nicht gerade geringen Gewichtes, das er an mir stemmen musste.

Wow was macht der Kerl eigentlich den ganzen Tag...etwa Kraftsport oder so? Erstaunlich, also das hätte ich dem Muskelmann von einem Knirps nun überhaupt nicht zugetraut. Aber sehr viel weiter soll ich mit meinen Überlegungen diesbezüglich auch nicht mehr kommen, denn just in dem Augenblick macht er tatsächlich völlig unerwartet den Mund auf...allerdings ist das, was er dabei an mir los lässt auch nicht viel erbaulicher.

„Wir sind fast da Weib, ich habe keine Lust dich weiterhin die ganze Strecke zu tragen, den Rest kannst du getrost und gerne selber laufen...na los komm schon, er wartet auf uns, viel länger kann er das Portal nicht offen halten. Es ist höchste Zeit!

Ich bin wahrhaft sprachlos angesichts dieser mehr als eigenartigen sowie beängstigenden Aussage seinerseits.

„Kannst du voll vergessen Schwachmat...ich werde mit DIR nirgendwo hingehen, solange du mir nicht endlich sagst, was du eigentlich von mir willst!?“ Knurre ich ihn somit abermals angriffslustig und in einer Tonlage an, die wohl ganz eindeutig meiner Angst geschuldet sein dürfte, die mir mittlerweile derart heftig die Knie schlottern lässt, ganz zu schweigen von meinen Zähnen, die mir dann allerdings aber nicht nur allein der Angst wegen, sondern viel mehr von der unangenehmen Nachtkälte her klappern...was überdies auch nicht länger zu überhören ist, nicht mal für ihn.

Doch ER schert er sich trotzdem keinen Deut darum, viel mehr packt er mich abermals unsanft an meinem linken Arm und will mich weiter mit sich fort und damit unweigerlich hinter sich her durch die zähe undurchdringliche Dunkelheit zerrren, die für ihn offenbar dem Anschein nach kein größeres Problem darstellt.

Wieder versuche ich mich zu weigern und anstatt dessen vehement von ihm loszumachen...doch ganz plötzlich fährt er herum und steht so schnell und vor allem nah vor mir, dass mir der letzte Atemzug geradewegs im Halse stecken bleibt und mir dazu jegliche Lust vergeht, es nochmals zu versuchen.

Ich sehe dabei unweigerlich auch wie mir seine Augen in der Dunkelheit entgegen leuchten und auch das gefährliche Aufblitzen darin...

„ICH SAGTE DU SOLLST MIT MIR KOMMEN!

HABE ICH MICH DAHINGEHEND ETWA NICHT DEUTLICH GENUG AUSGEDRÜCKT SCHNEEWITTCHEN!?

ER WARTET AUF UNS!“

Der fremde Mann kommt mir dabei so nahe...dass ich nicht umhin komme, gezwungenermaßen seinen ureigenen Geruch aufzufangen, der mir bei dieser Aktion so unverschämt aufdringlich in die Nase steigt. Einer der mir dazu gänzlich unbekannt ist...einer, der ein wenig nach nassem Hund...Moschus und auch nach erdigem Waldboden riecht...aber auch einer, der etwas ungreifbares wie wildes an sich hat. Die seltsam eigenwillige Note nach rauchigem Holz und geradezu betörend nach einer mir völlig unbekanntem Essenz riecht, die ich so noch nie zuvor gerochen habe...eine die mich aber ungewollt so sehr anzieht, dass mir der geradezu Atem stockt.

Er ist um ein vielfaches kleiner als ich, Augenhöhe ist damit vollkommene Fehlangebe...aber dennoch werde ich dabei das unbestimmte Gefühl nicht los, dass er es durchaus weiß..oder wenigstens ahnt, was ich gerade denke UND auch, dass mich dabei die bohrende Frage nicht los lässt, wieso er ausgerechnet auf die schwachsinnige Idee kommt ausgerechnet MICH mit diesem Namen anzusprechen...der ganz eindeutig ins Reich der Märchen und Mythen gehört und nichts aber auch gar nichts mit der meinen zu tun hat.

Und noch viel mehr mich die in meinen Augen äußerst merkwürdige Frage beschäftigt, was er mit dem Satz....

ER wartet auf uns...gemeint haben könnte?

Kapitel 6: WER zum Teufel ist Schneewittchen?

oder sollte man sich besser fragen WO zum Teufel ist das Schneewittchen?

Leider lässt der ungehobelte Rüpel von einem „Zwerg“ mir weder die Zeit noch die Möglichkeit das heraus zu finden. Denn er schleift mich einfach ohne mit der Wimper zu zucken weiter. „Es ist mir vollkommen gleich was du willst und was DU denkst Frauenzimmer...du hast wohl gedacht, du könntest dich hier in dieser Welt verstecken? Nichts da...du kommst jetzt gefälligst mit mir zurück...das wäre ja noch schöner! Na wird's bald, beweg dich, er kann nicht mehr lange warten, das Tor schließt sich bald!“

Ich habe mich derweil die ganze Zeit vehement versucht gegen seinen Klammergriff zur Wehr zu setzen, schon weil ich nicht so skrupellos grob hinter her gezerrt werden wollte, doch als er das abermals an mich los lässt und dabei versucht, mich weiter hinter sich her zu schleifen, bleibe ich augenblicklich wie angewurzelt stehen.

„Ähhhh wie war das eben? Bist du jetzt komplett durchgeknallt oder was? Was faselst du da eigentlich für einen ausgemachten Bockmist daher Mann? Was für ein TOR zum Teufel, herrjeh und nen mich gefälligst nicht nochmal SCHNEEWITTCHEN! Mein Name ist wenn dann Ireth..Ireth Ringêril! Zumindest für DICH. Ruth dürfen mich nämlich nur meine besten Freunde nennen..alles klar?“

Ja Himmel, A.....und Zwirn, geht das jetzt verdammt nochmal endlich in deinen zwergischen Sturschädel hinein?“

Versuche ich ihn weiterhin bockig und wenig kooperativ davon zu überzeugen, dass hier ein fataler Irrtum in Form einer Verwechslung vorliegen muss...ja dass da etwas nicht stimmen kann und zwar ganz und gar nicht. Also irgend etwas ist hier mega faul, ich weiß nur noch nicht WAS.

Doch leider scheint dieser Umstand nicht im Geringsten in das Hirn dieses mächtig zu klein geratenen Vollpfastens von einem Liliputaner hinein zu wollen, den er sagt nur ganz trocken....“wir werden ja gleich sehen, was ER dazu sagt, so und jetzt komm gefälligst mit...es wird Zeit!“

Das wars, mit diesen Worten schnappt sein Mund augenblicklich zu wie eine Mausefalle, woraufhin er mich einfach wieder unsanft hinter sich her schleift und zwar ohne noch irgend weiter Notiz von meinem heftigen protest Gezeter zu machen, das ich damit munter weiter veranstalte. Schon weil ich es eine Unverschämtheit finde, wie der mit einer Frau umgeht. Na also, der Mann hat sie ja nicht mehr alle...aber sowas von!

„Halt endlich den Mund, einfältiges Weibsstück oder ich Sorge eigenhändig mit einem Knebel dafür!“ Knurrt der zu kurz geratene Wickingerverschnitt mit der schwarzen Zottelmähne mich mit einem mal ziemlich deutlich und ziemlich aufgebracht an. Er fährt herum und funkelt mich sichtlich wütend an, das stopft mir augenblicklich den

Mund. Der Anblick ist etwas, was ich nicht unbedingt wiederholen möchte.

Uppsss..also dass er gleich so heftig aus der Haut fahren würde, konnte ich ja nun auch nicht ahnen. Meine Augen werden immer größer, auch weil wir während dessen auf etwas zu halten, das mich wirklich richtig verunsichert. Im Wald ist es mächtig dunkel zumindest um uns herum...aber das eigenartige Gebilde, auf das wir uns dabei unweigerlich zu bewegen, scheint von innen heraus zu leuchten. Es ist kreisrund und hängt dem Anschein nach einfach mitten auf Bauchhöhe in der Luft. Dazu hat es etwas mehr als den Durchmesser von einen knappen Meterfünfzig...mehr oder weniger jedenfalls.

„Ahhh eine Frage WAS ist das? Ich..ich meine das komische Ding da?“ Fährt mir fast sofort pankartig heraus, als wir immer näher kommen und ich es mit riesigen Augen anstarre.

„Na das TOR, was für eine Frage Schätzchen? Du solltest es doch schon mal gesehen haben oder nicht? Also tu nicht so...Schneewittchen. Immerhin hast du dich ja einfach durch es davon gemacht...oder wie sehe ich das? Aber jetzt habe ich dich und du wirst mit mir zurück kommen und keine Widerrede. Die anderen Sechs warten schon auf dich auf der anderen Seite!“ Entgegnet er mir indessen ebenfalls nicht eben viel kooperativer.

Ich blicke ihn daher mehr als verwirrt und entsprechend verängstigt an.

„Ähh WIE..die..die anderen WAS denn?“ Halte ich mit noch mehr ansteigender Panik dagegen. „Na die anderen sechs, der sieben Zwerge!“ Kommentiert er es vollkommen gelassen und knochentrocken und zwar so, dass ich durchaus geneigt bin, ihm den absoluten Humbug von dem er eben gesprochen hat tatsächlich abzunehmen.

Ja klar, die SIEBEN Zwerge...auf der anderen Seite? Was, will der Idiot mich jetzt etwa verarschen? Ich kann nicht anders, als ihn wie das sprichwörtliche siebente Weltwunder anzustarren, auch weil er offensichtlich ernsthaft davon überzeugt scheint.

„Du..du spinnst, das ist nicht dein Ernst oder? Da..das gibt's nicht, die sind ein MÄRCHEN! Hat dir das deine Mami etwa nicht beigebracht?“ Fauche ich ihn damit erwartungsgemäß ungläubig, sowie merklich wütend an.

„Es ist SO wie ich es gesagt habe...und ich denke ER wird ganz gut wissen was zu tun ist. So und nun komm, wir sind gleich da!“ Hakt er abermals vollkommen unbeeindruckt von meiner Reaktion ein. Mit bleibt damit also nichts weiter übrig, als ihm zu folgen. Ich komme so zwar weiter mit ihm mit, aber mehr aus Neugierde heraus, als dass ich tatsächlich glauben kann, was er mir da eben an blankem Unsinn verzapft hat.

Doch als wir meine einige Sekunden später nahe auf dieses DING zukommen, meine ich tatsächlich so etwas wie eine Gestalt zu erkennen...

Vor dem seltsamen Gebilde erwartet uns tatsächlich ein mir merkwürdig bekannt

vorkommender alter Mann mit einem hohen Spitzhut, sowie einem langen grauen Gewand, der dazu auf einen großen Stab gestützt dasteht und uns abwartend entgegen blickt. Na also den glaube ich, wie mir scheint schon mal irgendwo gesehen zu haben. Allerdings wird mir nicht gleich ganz klar wo das war.

Kaum ist der Kraftzwerg von einem Winzling bei ihm angelangt, legt der deutlich zu klein geratene Mann an meiner Seite auch schon los...

„Siehst du, es ist wie ichs dir gesagt habe. Ich hab das verloren gegangene Schneewittchen wirklich gefunden, du kannst uns zurück schicken Gandalf!“

„HILFE...w..w..wer hat hier eigentlich WEN gefunden? IIIkkk...bist du irre? Auf keinen Fall werde ich irgendwo freiwillig mit dir hingehen Zwerg!“ Beginne ich abermals lautstark zu schimpfen, wobei meine Panik noch exorbitant anwächst und ich den alten Mann nicht eine Sekunde lang aus den Augen lasse.

Bei dem mir inzwischen ein Licht aufgegangen ist, um wen es sich bei ihm handeln müsste. Der Gudste sieht nämlich irgendwie schwer nach dem Knilch aus dem Herren der Ringe aus...der komische Kauz mit dem ganzen Hokusfokus und so, wenn ich nicht irre? Na ja zumindest passt das Kostüm von dem Alten ja schon mal auffallend dazu.

Aber was die beiden Vollidioten jetzt wirklich von mir wollen, will mir noch immer nicht so recht einleuchten...

Kapitel 7: HILFE...WO will dieser verdammte Zwerg eigentlich (mit mir) hin?

Leider soll meine Frage dahingehend unbeantwortet bleiben, denn der Blick des Alten (Mannes) der in etwa auch eine gewisse Ähnlichkeit mit der Persönlichkeit des allwissenden Herrn Albus Dumbledore aus den Harry Potter Filmen aufweisen könnte, richtet sich mit gefährlich gesträubten Augenbrauen direkt auf mich.

Ja auf MICH....die kleine ahnungslose total verängstigte Ireth, die das alles, weder fassen noch glauben kann, was ihr das gerade widerfährt. Schlicht gesagt bin ich völlig überfordert mit der momentanen Situation...inklusive meines gnomenhaften Entführers, der einfach nicht locker lassen will und alles an Versuchen ihn zu überzeugen an sich abprallen lässt, dass ich NICHT das von ihm vermutete verdammte Schneewittchen bin, das ER aus welchen Gründen auch immer ausgerechnet in meiner Person sieht.

Der Mann muss meiner Meinung nach eins zu viel mit dem Baseballschläger auf die dickköpfige Rübe bekommen haben, also DAS ist schon mal sehr wahrscheinlich...wie der sich da mir gegenüber benimmt.

„Lass mich los...SOFORT..GARTENZWERG! Wie oft soll ich es dir jetzt noch verklickern? Ja verflixt und zugenenäht...

...ICH BIN NICHT DIE FÜR DIE IHR MICH HALTET!

VERFLUCHT!“

Fahre ich meinen deutlich zu kurz geratenen Entführer im Angesicht dieses finster drein blickenden alten Mannes erneut lautstark und entsprechend verzweifelt an, wobei ich gleichzeitig vehement versuche mich von ihm los zu machen, da sein Klammergriff noch immer Schraubstockartig um meine Handgelenke geschlossen ist...vermutlich deshalb, damit ich ihm nur ja nicht abhanden kommen könnte.

Doch noch bevor der dunkelhaarige Knirps dazu kommt mir darauf etwas zu entgegnen, spricht der Alte Mann uns bereits an..oder besser gesagt viel mehr IHN...der mich da so unschön in der Mangel hat.

„Das ist ja gerade nochmal gut gegangen Thorin...du hast das Schneewittchen offensichtlich wiederbeschafft...das wäre ja noch schöner gewesen, wenn sie uns so einfach entschwunden wäre?! Sie gehört nicht in diese Welt...eben so wenig wie WIR. Märchenfiguren haben hier einfach nichts verloren...ich weiß gar nicht was sie eigentlich hier wollte...und weshalb? Gut aber das werden wir vorerst wohl nicht erfahren. Jedenfalls hast du sie uns wohlbehalten zurück gebracht, das ist vorerst das Wichtigste.

So und jetzt werden wir besser schleunigst von hier verschwinden, das Portal ist offen...aber nicht mehr lange, es schließt sich bereits, was bedeutet, dass die nächste

Schleuse erst in etwa zwei Monden wieder als Durchgang geöffnet sein wird...und solange wollen wir hier lieber nicht bleiben!“

„WA...AB..ABER“...

...dass muss ein verdammter Irrtum sein! NEIN...eine beschissene Verwechslung um genau zu sein!?

Will ich nochmals vehement protestieren, als ich dem Alten direkt ins faltige und entsprechend strenge Gesicht blicke...in dem Fall bleiben mir die Worte angesichts seines Gesichtsausdrucks jedoch prompt im Hals stecken. Außerdem zerrt mich der Zwerg mit einem mal unvermittelt und dementsprechend unsanft mit sich mit und zwar auf direktem Wege auf dieses merkwürdig schimmernde kreisrunde Leuchtdings zu, das sich vor meinen Augen immer mehr zu verkleinern beginnt.

„Schnell jetzt...Thorin mach schon, komm und folge mir!“

Höre ich die Stimme des alten Mannes vor ins in der fahlen Dunkelheit drängen, die das eigenartig schimmernde Tor komplett zu absorbieren scheint, um es anstatt dessen selbst in helles gleißendes Licht zu tauchen..meine Augen werden vor Entsetzen immer größer, als ich es sehe, wobei ich zeitgleich versuche mich vehement dagegen zu Wehr zu setzen, von meinem viel zu kurz geratenen Entführer einfach so mit sich fort gezogen zu werden.

...“ich..ich will aber nicht...LASS MICH LOS BASTARD!“ Keuche ich ihm zu Tode erschrocken entgegen, woraufhin ich jedoch nichts weiter als ein trockenes Brummen in meine Richtung vernehmen kann.

„Das hast du dir so gedacht nichts da...nicht mit mir, ich bringe dich zurück widerspenstiges WEIB koste es was es wolle!“

Im selben Augenblick als ich das vernehme passiert es auch schon...

..noch bevor ich ihm darauf etwas antworten könnte...zerrt er mich unsanft weiter hinter dem Alten her direkt in den hellen Lichtschein hinein. Fast sofort spüre wie es mir die Füße ruckartig unter dem Boden wegzieht..ich falle...haltlos..schwerelos...ein seltsames Prickeln erfasst mich am ganzen Körper und ich bin dazu so gut wie völlig blind, spüre nichts als Wärme und gleißendes Licht um mich herum und jenen eigenartigen Sog der mich immer weiter mit sich zieht.....tiefer und immer tiefer.

Ich bin völlig allein...und dann...

....merke ich wie ich mit einem neuerlichen ruckartigen Schubser. durch eine Art von Öffnung falle und mit einem ebenso unsanftem..PLUMPS...auf etwas weichem lande das sich offensichtlich direkt unter mir befindet...

...eilig versuche ich mich an die Lichtverhältnisse zu akklimatisieren die hier vorherrschen, was bedeutet, dass ich schlicht ausgedrückt zunächst erst mal GARNICHTS sehen kann. Ich bin wie mit Blindheit geschlagen, doch das leise

schmerzhafte Stöhnen unter mir verrät, dass ich offenbar etwas unsanft auf irgend jemandem oder irgend was gelandet sein muss.

„Uhhh..steh sofort auf WEIB..oder ich helfe nach!“

Kann ich sogleich das unwillige Knurren unter mir hören, dass eigentlich nur dem Zwerg gehören kann. Hastig versuche ich mich zu berappeln, indem ich meine Augen dazu zwingen will ihren Dienst wieder aufzunehmen. Doch erst nach etwa zwei Sekunden beginne ich schemenhafte Umrisse zu erkennen und langsam wird die Sicht klarer...aber nicht unbedingt erfreulicher...denn als sich mein Augenlicht wieder halbwegs eingestellt hat, blicke ich unversehens in ein nicht sonderlich erfreutes dunkelblaues Augenpaar, das mich obendrein unübersehbar zornig anfunkelt!

„Was ist willst du da auf etwa mir übernachten oder wie? RUNTER...und zwar SOFORT!“ Grollt er mir merklich aufgebracht entgegen und erst da merke ich in meinem momentanen geistigen Vollchaos, dass ich anscheinend direkt auf ihm als eine mehr oder minder weiche Unterlage gelandet sein muss...denn ich spüre ihn und zwar recht deutlich...jedenfalls DAS was man halt so fühlt wenn man auf jemandem bäuchlings drauf liegt wie auf einem Sandwichtoast...nur dass zwischen den beiden Scheiben diesmal ganz eindeutig der Belag fehlt.

Ich starre ihn entsprechend perplex an...

"WO..wo bin ich..wo hast du mich hingbracht? Ist der einzige Gedanke der im Moment überhaupt für mich zählt und mich beschäftigt, als ich mich schließlich unsicher umblicke und mehr als erleichtert fest stelle, dass wir wohl doch nicht sehr weit gekommen sein können, denn noch immer ist es tiefste Nacht und finsterer Wald um uns beide herum.

Doch ER versucht indessen vehement mich von sich herunter zu schieben, wobei ich ihn wenig begeistert in meine Richtung fluchen hören kann...

„Na..wo wohl..wo sollen wir schon sein? Zu Hause natürlich! Mittelerde würde es unser Schöpfer vermutlich nennen...wir selbst nennen es Arda.....das Märchenland...oder aber Phantasien....ganz wie es dir beliebt...SCHNEEWITTCHEN! Also was willst du, sei froh wieder hier zu sein!

Einmal Abenteuer reicht für eine Nacht würde ich sagen..oder?!"

Ich sehe ihm während dessen in die Augen..kann nicht fassen, was er da eben an mich los gelassen hat...

...ähhh das sollte doch ein Scherz sein....ja genau..das MUSSTE einfach ein Scherz sein?

Ich meine DAS kann er doch nicht wirklich ernst meinen oder?"